

 <p data-bbox="252 714 671 757">Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Lindner, Daniel (2019) [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 291 1326 356">Objekt: Branntweinglas "Kutscherglas" mit Monogramm FWR</p> <p data-bbox="788 394 1337 600">Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p data-bbox="788 636 1034 667">Sammlung: Glas</p> <p data-bbox="788 703 1070 734">Inventarnummer: XIII 709</p>
---	--

## Beschreibung

Trichterförmige Kupa über zweistufiger Fußplatte mit eingestochener Luftblase aus sehr schwerem, dickem Glas, Abrissnarbe am Boden. Auf der Kuppawandung das ligierte Monogramm "FWR" für Fridericus Wilhelmus Rex.

Ein Pendant befindet sich ebenfalls im Bestand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (Inv. Nr. XIII 708). Der Hersteller ist nicht eindeutig zu bestimmen. Viele brandenburgisch-preußische Weißglashütten stellten vermutlich derartige Gasthaus-Gläser in größerer Stückzahl her, wenngleich das Monogramm eine Besonderheit ist.

Formidentische Branntweingläser wurden auch außerhalb Brandenburgs, etwa in Hannover gefertigt. Dort trugen sie oftmals einen angeschmolzenen Blaurand (vgl. Rohr, Lauensteiner Glas, 1991, Kat. Nr. 206.3, S. 144). Das Monogramm grenzt das Entstehungsdatum auf die Regierungszeit König Friedrich Wilhelms I. zwischen 1713 und 1740 ein.

Verena Wasmuth

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas, farblos, in Hilfsmodel geblasen, geformt, geschnitten
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 11.00 cm Durchmesser: 6.50 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1730-1740

	wer	
	wo	Mark Brandenburg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
	wo	

## Schlagworte

- Brantwein
- Brantweinglas
- Glasschnitt
- Monogramm
- Trinkglas